



## Editorial



Von unseren Projektschulen werden uns täglich neue Aufnahmen von ukrainischen Schülerinnen und Schülern gemeldet, denn in vielen

Städten sind Geflüchtete angekommen. Die Haltung bei brotZeit ist völlig klar: Wir heißen jedes ukrainische Kind selbstverständlich willkommen und laden es zum gemeinsamen Frühstück ein. Doch wir gehen noch weiter. Mit 350.000 Euro fördert unser Verein Deutsch-Unterricht für die Neuankömmlinge. Integration gehört seit jeher zu den Zielen unserer Arbeit. Und die deutsche Sprache ist deren Fundament (s. nebenstehender Artikel). Integration ist auch das Stichwort für unser Konzept, die Kinder am Buffet zu versorgen. Denn dort kommen sie zusammen, reden miteinander und frühstücken. An allen Schulen können wir nach dem Ende der Pandemie-Maßnahmen zu diesem Gemeinschaftserlebnis zurückkehren und Tüten- sowie Tellervarianten gehören der Vergangenheit an (mehr untenstehend). Mit dieser guten Nachricht wünsche ich Ihnen viel Freude bei der Lektüre.

Ihre

Margarethe Schlemmer | Vorstand brotZeit e.V.

## Ukrainische Flüchtlingskinder: brotZeit fördert Deutsch-Unterricht mit 350.000 Euro

Die Flüchtlingsströme aus der Ukraine haben brotZeit zu einem bisher einmaligen Projekt veranlasst. Denn auch unsere Projektschulen nehmen derzeit zahlreiche Kinder aus dem Kriegsgebiet auf. Wir versorgen die Neuankömmlinge nicht nur mit unserem Frühstück und nehmen sie herzlich in die brotZeit-Familie auf. Wir wollen auch dabei helfen, die Schüler möglichst schnell in ihr neues Umfeld zu integrieren. Und dabei ist die deutsche Sprache am wichtigsten. Sie sollen sich mit ihren neuen Klassenkameraden verständigen und aktiv am Unterricht teilnehmen können. Mit insgesamt 350.000 Euro fördert unser Verein daher Deutsch-Unterricht für ukrainische Flüchtlingskinder.

Wir stellen das Budget allen 95 Projektschulen in den Förderregionen Berlin, Leipzig und München zur Verfügung. Denn dort kommen derzeit die meisten Menschen an. Die Förderung des Sprachunterrichts läuft über das komplette kommende Schuljahr 2022/23.

„Es ist uns ein großes Bedürfnis, die Kinder, die alles – ihre Heimat, ihre Freunde, ihre gewohnte Umgebung und manchmal auch nahe Angehörige – verloren haben,



Integration von Anfang an: brotZeit hilft ukrainischen Kindern

zu unterstützen“, sagt Aufsichtsratsvorsitzende Uschi Glas. brotZeit wolle helfen, dass sich die Kinder hier schnell wohlfühlen. Und Vorstandsvorsitzender Hans-Jürgen Engler ergänzt: „Integration gehört seit jeher zu den grundlegenden Zielen unserer Arbeit. Und Sprachkenntnisse sind das Fundament für Integration.“



## Zurück zum Buffet: Das bewährte Frühstück ist wieder da

Nach mehr als zwei Jahren Unterbrechung kann brotZeit an allen Schulen zu der bewährten Form des Frühstücks zurückkehren: Die Kinder können sich wieder am Buffet bedienen. Die Zeiten, in denen wir sie aufgrund von Hygieneregeln mit Frühstück in Tüten oder auf vorkonfektionierten Tellern versorgen mussten, gehören der Vergangenheit an.

Das Buffet bietet zahlreiche Vorteile, die wir von Anfang an mit unserem Konzept verbunden haben. Die Grund- und Förderschüler können sich selbstständig aussuchen, was sie essen und trinken möchten. Dies unterstützt ihr eigenverantwortliches Handeln. Zum anderen achten die Frühstückshelfer darauf, dass die Kinder als verbindendes Element

deutsch miteinander sprechen, Tischmanieren entwickeln und respektvoll miteinander umgehen, ungeachtet der religiösen oder kulturellen Herkunft. Durch das Buffet hat unser Projekt starken integrativen Charakter und fördert nicht nur das Miteinander der Kinder, sondern auch deren Beziehung zur älteren Generation.



Luis ...  
... fragt  
Silke Lohmiller



Luis geht in die dritte Klasse. Bevor er am brotZeit-Frühstück teilnahm, kam er hungrig zur Schule. Seine Leistungen haben sich stark verbessert. Früher hatte er morgens vor Hunger ein Loch im Bauch. Heute fragt er anderen Löcher in den Bauch. Diesmal Silke Lohmiller, Geschäftsführerin der Dieter Schwarz Stiftung und brotZeit-Unterstützerin der ersten Stunde. Luis ist unser Markenbotschafter.

**Luis:** Jeden Morgen haben wir so ein tolles Buffet in unserem Frühstücksraum. Stimmt es, dass meine Freunde und ich das dir zu verdanken haben?

**Silke:** Ein bisschen. Ich habe mich von Beginn an sehr dafür eingesetzt, dieses großartige Frühstücksprojekt zu fördern. Aber zu verdanken habt ihr das Lidl. Denn das Unternehmen bezahlt die Lebensmittel, nicht ich.

**Luis:** Kostet das Frühstück viel Geld?

**Silke:** Ja, da kommt eine Menge zusammen. Denn an 288 Schulen frühstücken jeden Schultag mehr als 12.500 Kinder, denen wir 36 verschiedene Lebensmittel anbieten.

**Luis:** Oh, das ist viel. Mit Einkaufstaschen kann das keiner mehr tragen...

**Silke:** Nein, auf keinen Fall. Das sind 450 Tonnen im Jahr. Stell dir einen riesigen Parkplatz mit 450 Kleinwagen vor. Dann weißt du, wie schwer das ist.

**Luis:** Wow! Warum macht ihr das?

**Silke:** Weil wir genau wie brotZeit wollen, dass kein Schulkind Hunger leidet, sich alle auf den Unterricht konzentrieren können und gute Chancen im Leben haben.

## Mit Ihrer Spende helfen Sie Kindern wie Samuel

Viele Kinder wie Samuel (Name von der Redaktion geändert) haben Hunger. Und das jeden Morgen. Ihre Eltern arbeiten im Schichtdienst, haben Probleme, ihr Leben in den Griff zu bekommen. Mit der Versorgung ihrer Kinder sind sie oft überfordert. Natürlich kann ein hungriges Kind nicht konzentriert lernen. Mit Ihrer Spende aber ändern Sie das Schicksal dieser Kinder, holen es heraus aus der verhängnisvollen Spirale von Hunger, mangelnder Konzentration, Aggression und schlechteren Chancen auf Bildung.

Damit wir weiter an der Seite hungriger Schulkinder stehen können, brauchen wir dringend Ihre Hilfe! Wir sind uns bewusst, dass gerade in diesen wirtschaftlich schwierigen Zeiten Privatpersonen und Firmen finanzielle Einschränkungen erleben. Wir erfahren aber auch immer wieder, dass es gar nicht so sehr auf die hohe Spendensumme des Einzelnen ankommt, sondern vielmehr auf kreative Ideen und den Zusammenschluss hilfsbereiter Menschen. Da organisiert eine Mitarbeiterin einen Spendenlauf in ihrer Firma, animiert ihre Kolleginnen und Kollegen zur Teilnahme und schon bilden über jeden gelaufenen Kilometer vorher vereinbarte Spendenbeiträge ein tolles Ergebnis. Andere



Dank Ihrer Spenden - Kinder wie Samuel werden morgens satt

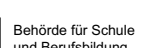
wieder nehmen ihren Geburtstag oder ihr Jubiläum zum Anlass, zu einer Sammelspende aufzurufen oder entscheiden sich für eine monatliche Dauerspende. Bereits mit 40 Euro im Monat wird ein Kind an jedem Schultag morgens satt, bei 400 Euro sind es schon zehn Kinder, bei 4.000 Euro 100! Momentan versorgt brotZeit an 288 Schulen jeden Tag vor Schulbeginn 12.500 Kinder mit einem stärkenden Frühstück. Und es werden jeden Tag mehr, da viele ukrainische Kinder nach Deutschland kommen und von uns selbstverständlich herzlich zum brotZeit-Frühstück eingeladen werden. Ihre Unterstützung hilft gerade in diesen schwierigen Zeiten, damit Kinder sich schneller integrieren können.

Bitte spenden Sie! Damit jedes Kind satt wird und eine faire Chance auf Bildung erhält!

### Zahl des Monats

Wussten Sie, dass brotZeit pro Schule ca. **13.000** Euro im Jahr aufwenden muss, damit ein stärkendes Frühstück für alle Kinder sichergestellt ist?

Wir danken unseren treuen Unterstützern und Förderern



Bayerisches Staatsministerium für  
Familie, Arbeit und Soziales

Ministerium für  
Schule und Bildung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



ROSSMANN  
Mein Drogeriemarkt

### Bitte spenden Sie unter:

BANKHAUS DONNER & REUSCHEL  
IBAN: DE29 2003 0300 0227 7700 00  
SWIFT BIC: CHDBDEHXXX

Herausgeber: brotZeit e.V., vertreten durch den Vorstand  
Redaktion: Barbara Renner, Frank Hauke  
Kontakt: redaktion@brotzeitfuerkinder.com